

# Handwerk + Form '18

## Gestaltungswettbewerb und Ausstellungsrundgang

13./14. und 18./19./20./21. Oktober 2018  
täglich von 10 – 18 Uhr  
in alten Werkstätten & Wirtschaftsgebäuden  
und im Werkraumhaus in Andelsbuch

### Pressemitteilung/Langform

#### Wettbewerb und Ausstellungsrundgang in Andelsbuch

**Handwerk + Form** ist einer der bedeutendsten Gestaltungswettbewerbe im Handwerk und ein wichtiger Impulsgeber für die regionale Handwerkskultur im Austausch mit GestalterInnen aus dem In- und Ausland. Im Vordergrund steht die Vielseitigkeit und Innovationskraft in allen Bereichen des Handwerks, von der Lebensmittelerzeugung über die Möbel- und Baubranche bis hin zu DienstleisterInnen.

**Handwerk + Form** findet 2018 bereits zum achten Mal statt und hat mittlerweile internationale Strahlkraft. Der Wettbewerb mit seinem speziellen Dorfrundgang als Ausstellung wurde auf Anregung des Handwerkervereins Andelsbuch im Bregenzerwald, in Zusammenarbeit mit dem Grafikdesigner Harry Metzler 1991 erstmals ausgetragen. Seit dem Jahr 2000 schreibt der Werkraum Bregenzerwald den alle drei Jahre stattfindenden Wettbewerb aus.

Der **Werkraum Bregenzerwald** in Vorarlberg ist ein Zusammenschluss von über 90 Handwerks- und Gewerbebetrieben aus der alpinen Talschaft im westlichen Österreich. Die Ende der 1990er Jahre gegründete Initiative verfolgt das Ziel, die beteiligten Betriebe durch Vernetzung und gemeinsame Projekte zu stärken und die Vorrangstellung des Handwerks in der Region zu pflegen und für die Zukunft zu sichern. Das Werkraumhaus – Versammlungsort und Schaufenster zur Handwerkskultur – wurde vom renommierten Architekt Peter Zumthor geplant und von den Werkraum-Handwerkern gebaut. 2013 wurde das Werkraumhaus in Andelsbuch fertig gestellt.

**Handwerk + Form** ist ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der Zusammenarbeit von HandwerkerInnen mit GestalterInnen. Der Wettbewerb soll die aktuellen Leistungen und die Qualität im Handwerk beeinflussen und heben. Bau- und Wohnkultur stehen im Bregenzerwald in einer langen Tradition, gestalterisches Feingefühl für Material und Maß wurden hier schon früh entwickelt. Der Wettbewerb soll das Verständnis dafür fördern und lebendig halten.

Die eingereichten Objekte sollen Erzeugnisse für den täglichen Gebrauch sein – angemessen in der Herstellung, Handhabung und Wartung. Sie sollen in ihrer Funktion klar erkennbar sein und zur Benützung anregen. Die verwendeten Materialien sollen entsprechend der Nutzung und im Sinne der Nachhaltigkeit gerechtfertigt sein.

Im Vordergrund steht weniger der materielle Einsatz, als die Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung, wie etwa die Bearbeitung einer alltäglichen Problemstellung. Zeitgemäße Anwendungen alter Handwerkstechniken werden zudem begrüßt. Projekte konnten in den folgenden drei Kategorien Produkt, Bauhandwerk und Experiment eingereicht werden.

Mit **122 abgegebenen Einreichungen** verzeichnet der Wettbewerb eine **Höchstbeteiligung**. 74 HandwerkerInnen aus dem Bregenzerwald haben sich mit 103 GestalterInnen aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und anderen europäischen Ländern zusammengetan. Die aus Architektur, Design und Medien kommende Jury war an zwei Tagen mit den eingereichten Prototypen konfrontiert. Elke Delugan-Meissl (Architektin und Partnerin DMAA - *Delugan Meissl* Associated Architects, Wien), Marianne Goebel (Geschäftsführerin artek, Helsinki), Hermann August Weizenegger (Designer, Atelier HAW, Berlin), Philipp Kuntze (Gründer World Crafts, Bern), Rianne Makkink (Architektin und Partnerin Studio Makkink&Bey, Rotterdam), Thomas Machhörndl (Herausgeber domus Deutsche Ausgabe, Wien) und Harry Metzler (Grafikdesigner, Schwarzenberg) waren von der breiten Streuung an Themen und von der Vielfalt an Gewerken beeindruckt.

Der Wettbewerb **Handwerk + Form** ist mit EUR 15.000, – dotiert. Er wird über Beschluss der Jury auf die Auszeichnungen, Anerkennungen und Belobigungen verteilt.

Alle zum Wettbewerb zugelassenen Arbeiten werden in Form eines **speziellen Dorfrundgangs** durch alte Werkstätten und Wirtschaftsgebäude in Andelsbuch gezeigt. Der Ausstellungsrundgang führt die BesucherInnen durch das ganze Dorf, in einen alten Brauereikeller, eine aufgelassene Metzgerei, eine Bäckerei und eine alte Schmiede. In den teils ungenutzten und sanierten Wirtschaftsgebäuden, trifft alte Bausubstanz auf modernes Design, dies macht den Ausstellungsrundgang zu einem besonderen Erlebnis. Ausgangs- und Sammelpunkt ist das Werkraumhaus, das sich dieses Jahr unter dem Motto „Markthalle“ präsentiert und mit regionaler Küche und Marktständen mit Produkten aus der Region aufwartet. In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Bahnhof entstand ein anspruchsvolles Rahmenprogramm: Musikalischer Frühschoppen, Jazzbrunch und Abendkonzerte sorgen an den Ausstellungstagen für Unterhaltung.

Für den Ausstellungsrundgang hat sich der Handwerkerverein Andelsbuch heuer etwas Besonderes einfallen lassen: „**Herby's Bar**“ (benannt nach dem Entwerfer und Handwerkerverein-Mitglied Herbert Ritlop). Dieser ausgefallene **Pavillon** bei den Außenobjekten Richtung Bersbuch ist Handwerkskunst und Einkehrort zugleich. Damit wird eine Handwerk + Form-Tradition wiederbelebt: Bis zum Bau des Werkraumhauses waren die außergewöhnlich gestalteten Pavillons wichtiger Fixpunkt der Veranstaltungen.

Erstmals werden in Form einer **Sonderausstellung** Kooperationsprojekte außer Konkurrenz von Handwerksbetrieben des Werkraum Bregenzerwald mit internationalen Designschulen präsentiert. Gemeinsam mit Studierenden des Royal College of Art (RCA) in London wurden unter dem Titel „Designing Craft – Crafting Design“ experimentelle Wohnobjekte entwickelt, während mit dem Studiengang Manual & Material Culture / Design, Handwerk & materielle Kultur an der New Design University St. Pölten (NDU) vermarktbar Kleinserienprodukte umgesetzt wurden. Die Prototypen sind in der Dorfwirtschaft Jöslar zu besichtigen.

Unter dem Titel „Altes Wissen, neue Formen – Kulturelles Erbe in Handwerk und Baukultur, ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018“ startet Handwerk + Form mit einem **Symposium** in das zweite Ausstellungswochenende. Die eintägige Veranstaltung ist öffentlich und bietet nach einem gemeinsamen Ausstellungsrundgang am Vormittag die Gelegenheit, Ein- und Ausblick in vier Expertisen aus den Bereichen Architektur, Handwerk, praxisorientierte Forschung und Design im europäischen Kontext zu nehmen. Die internationalen ReferentInnen sind Helmut Dietrich, Architekt, Bregenz; Stefan Mayer, Steinwerk Andelsbuch; Rianne Makkink, Studio Makkink&Bey und Handwerk + Form Jurymitglied 2018, Rotterdam und Gunnar Almevik, Handwerksforscher, Göteborg. Moderieren wird die Kunst- und Kulturhistorikerin Renate Breuß. Sie ist die österreichische Vertretung in der EU-Arbeitsgruppe: Kulturerbeberufe im Wandel. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Österreichischen UNESCO-Kommission (die Präsidentin Sabine Haag wird eröffnen), unterstützt vom Verein der Freunde des Werkraum Bregenzerwald.

Traditionell ist der Freitag vor dem zweiten Ausstellungswochenende dem Nachwuchs und der Jugend gewidmet. Gemeinsam mit der Werkraumschule werden Schulklassen geführt und es kann an der **Jugendbaustelle** gewerkt werden. Abends findet in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald eine „Nahtstube“ in der „Die Gute Stube“ in Andelsbuch statt.

Für die kleinsten Gäste ist ganztägig zu den Öffnungszeiten an allen Ausstellungstagen eine betreute Kinderbaustelle eingerichtet. Shop und Information befinden sich im Werkraumhaus.

Wie bei den vorangegangenen Malen sind alle Einreichungen und Preisträger, wie auch das gesamte Rahmenprogramm in der **Handwerk + Form Zeitung** nachzulesen. Erstmals ist der Wettbewerb und Rundgang auch digital unter **handwerkundform.com** zu finden. Für den visuellen Neuauftritt wurde das Bregenzerwälder Gestaltungsbüro Super BfG gewonnen.

## Pressemitteilung/Kurzform

**Handwerk + Form** ist ein gestalterischer Wettbewerb mit begleitender Ausstellung. Der Wettbewerb mit seinem speziellen Dorfrundgang als Ausstellung wurde auf Anregung des Handwerkervereins Andelsbuch im Bregenzerwald, in Zusammenarbeit mit dem Grafikdesigner Harry Metzler 1991 erstmals ausgetragen. Seit dem Jahr 2000 schreibt der Werkraum Bregenzerwald den alle drei Jahre stattfindenden Wettbewerb aus. **Handwerk + Form** ist ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der Zusammenarbeit von HandwerkerInnen aus dem Bregenzerwald mit GestalterInnen aus dem In- und Ausland. Eine kompetent besetzte Jury vergibt die **Handwerk + Form** Preise. Was zählt ist das durchdachte und formschöne Produkt, ausgeführt in hoher handwerklicher Qualität, gemacht für den täglichen Gebrauch. Die Präsentation in ehemaligen Werkstätten und Wirtschaftsgebäuden, ungenutzten und sanierten Häusern, führt die BesucherInnen in einem Rundgang durch das ganze Dorf. Ausgangs- und Sammelpunkt ist das von Peter Zumthor geplante Werkraumhaus.

## Ausstellungsrundgang in Andelsbuch

13./14. und 18./19./20./21. Oktober 2018, täglich von 10 – 18 Uhr

### Eintrittspreise zur Ausstellung

Handwerk + Form Paket € 18 (inklusive Handwerk + Form Tragetasche und Zeitung)

Tagesticket € 14 (inklusive Handwerk + Form Zeitung)

Tagesticket € 12

Ermäßigter Eintritt für Studierende und Werkraum Freunde € 9 (inklusive Handwerk + Form Zeitung)

Ermäßigter Eintritt für Studierende und Werkraum Freunde € 7

Ermäßigter Eintritt für Familien und Senioren am 18. und 19. Oktober € 8

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Lehrlinge freier Eintritt

### Führungen

Führungen für max. 20 Personen, ca. 90 Minuten € 140 plus Tagesticket € 14 pP (inklusive Handwerk + Form Zeitung)

### Rahmenprogramm

#### Samstag, 13. Oktober

10 Uhr Juryrundgang und Diskussion mit den TeilnehmerInnen des Wettbewerbs.

Treffpunkt: Werkraumhaus

17 Uhr Gespräch mit Studierenden des Royal College of Art London und der New Design University St. Pölten über die Zusammenarbeit mit Bregenzerwälder Handwerksbetrieben. Die Ergebnisse sind in einer Sonderausstellung in der Dorfwirtschaft Jöslar zu sehen.

Ort: Werkraumhaus

20 Uhr Konzert Pascal Gamboni & Rees Coray: eigenwillig und ungewöhnlich, Rock auf Rätoromanisch.

Ort: Werkraumhaus, Abendkonzert mit Kostenbeitrag

#### Sonntag, 14. Oktober

10.30 Uhr Frühschoppen mit der Bradlberg Musig: altes Liedgut, vereint mit Neuem, gespielt von jungen MusikantInnen.

Ort: Werkraumhaus

14 Uhr Führung durch das Werkraumdepot zur Geschichte von Handwerk + Form.

Ort: Werkraumhaus

17 Uhr Filmvorführung „Ils mastergnants dal maister – Lavurar cun Peter Zumthor“ (CH, 25 min., OmU, Regie: Bertilla Giossi). Ein Film über MeisterhandwerkerInnen und die Arbeit mit Peter Zumthor. Anschließendes Gespräch mit der Filmemacherin und dem Architekten.

Ort: Werkraumhaus

#### Donnerstag, 18. Oktober

14 Uhr Symposium „Altes Wissen Neue Formen“ zum Austausch und Wissenstransfer im Handwerk im Europäischen Kulturerbejahr 2018.

Ort: Sitzungssaal im Gemeindehaus, nur mit Anmeldung

Unter der Schirmherrschaft der Österreichischen UNESCO-Kommission, unterstützt vom Verein der Freunde des Werkraum Bregenzerwald.

20 Uhr Dorfgespräch mit HandwerkerInnen aus dem Bregenzerwald organisiert vom Kulturverein Bahnhof.

Ort: Bahnhof Andelsbuch

## Freitag, 19. Oktober

8 – 13 Uhr Führungen und Jugendbauwerkstatt für Schulklassen organisiert von der Werkraumschule.

Treffpunkt: Werkraumhaus, nur mit Anmeldung

16 Uhr Handwerkerstammtisch mit Präsentation der neuen Lehrlingsmesse Mittelbregenzerwald „Let's Werk“.

Ort: Werkraumhaus

17 – 22 Uhr Abschlussfest „Nahtstubat – young Edition“: organisiert von der Werkraumschule und der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald.

Ort: Die Gute Stube, nur für Jugendliche ab 12 Jahren

20 Uhr Konzert Sigi Finkel & Haja Madagascar zusammen mit dem Bahnhofchor: Weltmusik und regionaler Gesang fusionieren zu einem Klangerlebnis.

Ort: Werkraumhaus, Abendkonzert mit Kostenbeitrag

## Samstag, 20. Oktober

20 Uhr Konzert Sax & Crime: funky Kabarett-Rock aus Vorarlberg. Eine grenzgängerische Verbindung von philosophischer Unterhaltung und feinfühlig-grooviger Rockmusik.

Ort: Werkraumhaus, Abendkonzert mit Kostenbeitrag

## Sonntag, 21. Oktober

10.30 Uhr Jazzbrunch mit den Chilimangaros: Ein wilder Haufen musiziert Klassiker und Eigenkompositionen mit besonderen Texten. Mit Schwung und Schmunzligem in den Abschlusstag.

Ort: Werkraumhaus

14 Uhr Führung durch das Werkraumdepot zur Geschichte von Handwerk + Form.

Ort: Werkraumhaus

## Kontakt & Information

Werkraum Bregenzerwald

Andrea Masal

T +43 (0) 5512 26 386

E [andrea.masal@werkraum.at](mailto:andrea.masal@werkraum.at)

W [www.handwerkundform.com](http://www.handwerkundform.com), [www.werkraum.at](http://www.werkraum.at)